

# INHALT

Einleitung . . . . .	9
----------------------	---

## Erster Abschnitt

### DER IDEALISTISCHE ZEITROMAN

<i>I. Der spätromantische Zeitroman: Achim von Arnims «Gräfin Dolores» und Eichendorffs «Ahnung und Gegenwart» . . . . .</i>	17
1. Die zeit- und geistesgeschichtliche Situation . . . . .	17
2. Die «Gräfin Dolores» . . . . .	18
a) Die Zeitanalyse – Das «Alte» und das «Neue» . . . . .	18
b) Arnims Geschichtskonzeption und die Probleme seiner Zeitanalyse	21
c) Die Funktion des Erzählers . . . . .	23
3. «Ahnung und Gegenwart» und «Gräfin Dolores» – ein Vergleich . . . . .	24
a) Zeitanalyse und Inhaltsprobleme . . . . .	24
b) Darstellungsprobleme . . . . .	27
<i>II. Der Ausgang des Idealismus: Goethes «Wanderjahre» . . . . .</i>	30
1. «Wilhelm Meisters Lehrjahre» – ein Vorläufer des Zeitromans . . . . .	30
2. «Wilhelm Meisters Wanderjahre oder Die Entsagenden» . . . . .	31
a) Das Formproblem . . . . .	31
b) Idealismus und Pragmatismus in den «Wanderjahren» . . . . .	34
c) Utopie und disparate Wirklichkeit . . . . .	35
<i>III. Zusammenfassung . . . . .</i>	37

## Zweiter Abschnitt

### DER BIEDERMEIERLICHE ZEITROMAN

<i>I. Ludwig Tieck, «Der junge Tischlermeister» . . . . .</i>	39
1. Entstehung und Erzählerintention . . . . .	39
2. Aufbau und Gehalt . . . . .	41
3. Welt im Gespräch . . . . .	43
<i>II. Karl Leberecht Immermann, «Die Epigonen» . . . . .</i>	45
1. Die Zeitanalyse . . . . .	45
2. Probleme der Zeitanalyse . . . . .	49
3. Darstellungsprobleme . . . . .	50
<i>III. Zusammenfassung und Überleitung . . . . .</i>	53

### Dritter Abschnitt

#### VOM JUNGDEUTSCHEN ROMAN ZUM «ROMAN DES NEBENEINANDER»

I. <i>Der jungdeutsche Zeitroman</i> . . . . .	57
1. Die zeit- und geistesgeschichtliche Situation . . . . .	57
2. Politik und Dichtung im Jungen Deutschland . . . . .	58
3. Die «diskutierte» Zeit im jungdeutschen Roman . . . . .	61
4. Zusammenfassung . . . . .	66
II. <i>Die Sozialromane der 40er und 50er Jahre</i> . . . . .	67
1. Der Übergang von den Diskussionsromanen zu den Sozialromanen . . . . .	67
2. Die «These» im sozialen Roman . . . . .	68
3. Die Fabrikromane von Ernst Willkomm und Robert Prutz . . . . .	70
4. Die konservativen Adelsromane Alexanders von Ungern-Sternberg und Viktors von Strauß und Torney . . . . .	75
5. Zusammenfassung . . . . .	
III. <i>Karl Gutzkow — Theorie und Praxis des «Nebeneinander» in den «Rittern vom Geiste»</i> . . . . .	79
1. Vom «Nacheinander» zum «Nebeneinander» . . . . .	79
2. Die Kategorie des «Mittleren» . . . . .	80
3. Erzählerperspektive im «Roman des Nebeneinander» . . . . .	82
4. Die Funktion des «Verklärens» . . . . .	85
IV. <i>Zusammenfassung</i> . . . . .	89

### Vierter Abschnitt

#### DER LIBERALE ZEITROMAN IM BÜRGERLICHEN REALISMUS

I. <i>Gustav Freytags nationalliberaler Zeitroman</i> . . . . .	91
1. Nationalliberalismus und Optimismus . . . . .	91
2. Wirtschaft und Gesellschaft in «Soll und Haben» . . . . .	93
3. Poesie des Alltags . . . . .	96
4. Aufbau und Form . . . . .	98
II. <i>Der sozialliberale Zeitroman Friedrich Spielhagens</i> . . . . .	100
1. Sozialliberalismus und Optimismus . . . . .	100
2. Spielhagens Romantheorie als Theorie des Zeitromans . . . . .	104
3. Beispiel: «Sturmflut» . . . . .	109
III. <i>Zusammenfassung</i> . . . . .	114

## DER REALISTISCHE ZEITROMAN

<i>I. Gottfried Keller, «Martin Salander»</i> . . . . .	117
1. Voraussetzungen des Zeitromans . . . . .	117
2. Erzählintention und Erzählperspektive . . . . .	120
3. Moral und Gesellschaft . . . . .	125
<i>II. Die «erinnerte» Zeit – Wilhelm Raabes «Pfisters Mühle»</i> . . . . .	130
1. Raabes Weg zur eigenen Form . . . . .	130
2. Welt im Spiegel der Subjektivität . . . . .	136
3. Hoffnung und Resignation . . . . .	140
<i>III. Die «besprochene» Zeit – Theodor Fontanes «Jenny Treibel»</i> . . . . .	144
1. Der Zeitroman als «Vielheitsroman» . . . . .	144
2. Realismus der Verklärung . . . . .	147
3. Polyperspektive und Relativität – Welt und Werte im Gespräch . . . . .	153
<i>IV. Zusammenfassung</i> . . . . .	159
RÜCKBLICK . . . . .	163
LITERATUR . . . . .	169